



ÖSTERREICHISCHE
EVANGELISCHE
ALLIANZ

Mitglied der Weltweiten Evang. Allianz (WEA) und der Europäischen Evang. Allianz (EEA)

Jahresbericht April 2007 bis März 2008

Der vorliegende Jahresbericht dient der Information der Mitglieder und Freunde der Österreichischen Evangelischen Allianz (im folgenden ÖEA genannt). Er dokumentiert in Kurzform das Geschehen des zurückliegenden Vereinsjahrs:

1. Veranstaltungen und Aktionen

a. Veranstaltungen

Allianzgebetswoche (AGW)

Die Gebetswoche wird seit Bestehen der Evangelischen Allianz, also seit 1846, durchgeführt. Ziel des Anlasses ist es, das Miteinander der Christen vor Ort zu stärken und das Bewusstsein der weltweiten Verbundenheit zu fördern. Für 2008 hatte die Evangelische Allianz in Bulgarien die thematische Grundausrichtung benannt. Darin wurde der Grund der Hoffnung für Christen und der Grund ihrer Lebensweise mit drei Worten auf den Punkt gebracht: „weil ER lebt“. Dies war auch das Thema der AGW vom 6.-13. Jänner 08. Als Novum in der Vorbereitung der Woche nahm der Generalsekretär an der Sitzung des AK Gebet der Deutschen Evangelischen Allianz (DEA) in Bad Blankenburg teil. Ziel war, innerhalb den deutschsprachigen Ländern einen Gleichklang in Thema, Unterthemen und Bibelstellen zu schaffen – was auch gelang. Die Bibeltexte wurden von österreichischen Autorinnen und Autoren ausgelegt. Somit konnten wir ein komplett österreichisches Begleitheft zur AGW anbieten. Aus Kostengründen verzichteten wir auf den Druck. Das Heft wurde in pdf-Format per E-Mail an die lokalen Allianzen weitergeleitet und stand zum Download auf der Homepage bereit. Einzelanforderungen wurden kopiert und per Post versandt.

Gezählte und gemeldete Besucher österreichweit: 5.020 (Vorjahr: 5.376). Die Zahlen wurden von 34 Orten (Vorjahr: 38 Orte) an das Sekretariat gemeldet. In 1 Region wurde die AGW um eine Woche nach hinten zeitversetzt begangen.

Teen Prayer Congress (tpc) / Austrian Prayer Congress (a.p.c.)

Dem letzten Kongress im Dezember 06 in Vöcklabruck folgte eine längere Zeit des Nachdenkens und Hörens auf Gott. Vom 10.-11.11.07 traf sich das Leitungsteam zu einer Klausur. Dort legte die Liebenzeller Mission Deutschland (LMD) eine Neukonzeption für den tpc vor. Sowohl im Leitungsteam wie auch im Vorstand der Österreichischen Evangelischen Allianz empfand man diese Konzeption als Engführung für die uns in Österreich geschenkte Weite dieser Gebetsbewegung. So lud der ÖEA-Vorstand das Leitungsteam und weitere nationale Jugend-Vertreter der Gemeindebünde und Leiter verschiedener Werke zu einem Treffen am 10.1.08 nach St. Marien ein. Dort wurde einmütig beschlossen, den Jugendgebetskongress künftig in österreichischer Regie unter dem Dach der ÖEA durchzuführen. Der Name tpc wurde in a.p.c. (Austrian Prayer Congress) geändert. Der Leitungskreis erfuhr eine Erweiterung und die Struktur eine Überarbeitung. Der nächste Kongress ist vom 6.-8.12.08 in Wien geplant.

Gebets- und Fastenwoche

Die 7. Gebets- und Fastenwoche fand vom 25.11. bis 1.12.07 im Evang. Freizeithaus Windischgarsten statt. Die Bibelgespräche leitete Pastor Willy Heusser. ÖEA-Ratsmitglied Henry Graf trug wiederum die Gesamtverantwortung. Die Teilnehmerzahl war gering, die gemeinsame Zeit aber sehr gesegnet. Die

Vision fürs Beten und Fasten wurde positiv aufgenommen und weitergeführt. Daher findet die Veranstaltung weiterhin auf der Plattform der Österreichischen Evangelischen Allianz statt.

Jugendallianz-Treffen

Das im Jahre 2003 von Phil Pöschl begonnene Treffen verschiedener Bundesjugendleiter und Leiter von Werken, die unter Jugendlichen arbeiten, fand seine jährliche Fortsetzung. Immer mehr schälte sich im Lauf der Jahre eine Plattform heraus, der wir den Namen „Jugendallianz“ gaben. Die informellen Treffen ohne ausgesandte Tagesordnung und ohne Protokoll dienen dem gegenseitigen Austausch und der Ermutigung. Sie bieten Raum, Visionen zu teilen und das Herz zu öffnen. Aus dem ersten Treffen entstand so der „Teen Prayer Congress“ (tpc). Dieses Jahr fand das Treffen vom 11. auf den 12.1.08 in der „Stillen Oase“ in Hauserdorf statt. Über Ostern 2008 veranstalteten wir (auf privater Basis) eine Israelreise mit Teilnehmern aus dem Bereich der Jugendallianz. Vom ÖEA-Vorstand sind Monika Faes, Hans Widmann und Christoph Grötzinger bei den Jugendallianz-Treffen dabei.

b. Aktionen

„30 Tage Gebet für die islamische Welt“

Die Gebetsaktion während des Fastenmonats Ramadan (vom 13.9. bis 12.10.07) hat weiter an Attraktivität gewonnen. 1.236 (Vorjahr: 1.000; Jahr 2005: 663) Hefte für Erwachsene und 712 (Vorjahr: 500; Jahr 2005: 358) Hefte für Familien und Kinder konnten ausgeliefert werden. Die Informationen und Gebetsgegenstände für jeden Tag waren wiederum kompetent, verständlich und sehr ansprechend aufbereitet.

Sonntag der verfolgten Kirche (SVK)

Der SVK wurde am 11.11.07 begangen und zum ersten Mal von einem kleinen Arbeitskreis Religionsfreiheit (Josef Jäger, Osteuropamission; Edwin Jung, Aktionskomitee verfolgte Christen; Christoph Grötzinger, ÖEA) vorbereitet. Dazu wurde ein eigenes österreichisches Begleitheft erstellt. Dankenswerterweise durften wir auf den Materialfundus der Schweizerischen und Deutschen EA zurückgreifen. Von den 95 in Farbe produzierten Heften wurden 90 (Vorjahr: 60) an österreichische Empfänger ausgeliefert. Das entspricht einer Steigerung von 50%. Das Schicksal verfolgter Christen wird zunehmend in der kirchlichen Öffentlichkeit wahrgenommen. Das ist erfreulich.

Kickoff 2008

Im Juni 2008 wird in der Schweiz und in Österreich die Fußball-Europameisterschaft ausgetragen. Die Schweizerische Evangelische Allianz und die ÖEA trieben die Vorbereitungen voran, um diese große Sportveranstaltung missionarisch zu nutzen. Dem österr. Leitungskreis gehören an: Martin Podobri (verantwortlich), Rudie Matheuszik, Wolfgang Sutter, Sven Kühne.

Martin Podobri schreibt:

„Neben den verschiedenen Infoveranstaltungen vor allem an den Austragungsorten war der Schwerpunkt bei Kickoff die Erstellung des Ideenheftes. Es wurden gesamt etwa 30 Ideen rund um das Thema Fußball und Glaube gesammelt. In der Erstaussendung wurde das Heft an etwa 500 Adressen versandt, etwa 40 Bestellungen kamen noch dazu. Seitdem liegt der Hauptschwerpunkt von Kickoff darin, die Gemeinden vor allem im Bereich "Public Viewing" (Übertragung der Fußballspiele auf Großleinwand) zu beraten. Bis Ende März haben sich etwa 40 Gemeinden und Werke als Partner von Kickoff2008 und etwa 20 Gemeinden für eine Kickoff-Übertragung angemeldet. Da das Interesse momentan sehr groß ist, gehen wir davon aus, dass noch sehr viele dazukommen werden. Kickoff2008 und die ökumenische Initiative Kirche08 haben eine gemeinsame Steuerungsgruppe gebildet. In deren Rahmen trat man bei einer Pressekonferenz am 20.11.07 an die Öffentlichkeit. Am 28.5.08 wird es eine weitere Pressekonferenz und am 28.6.08 einen gemeinsamen Euro-Gottesdienst geben.“

Infos gibt es unter der Website www.kickoff2008.at

c. Besondere Dienste

Das ÖEA-Arbeitsforum „Christ und Behinderung“ (C&B)

Der Leiter Max Eugster berichtet:

„Unser Herbsttreffen fand diesmal in Kirchdorf statt mit dem Referenten Peter Wiegand, das Frühjahrstreffen in Linz mit Jack und Elisabeth Baumgartner. Beide Treffen waren gut besucht. Im vergangenen Jahr konnten wir einige Integrationsgottesdienste in Gemeinden durchführen (Christliche Gemeinde Urfahr, Evangelische Kirche Linz-Urfahr, Mennonitische Freikirche Gmunden). Solche Dienste möchten wir vermehrt anbieten, um den Gemeinden zu helfen, behinderte Menschen in ihrer Umgebung zu erreichen.

Die Freizeit im Mai mit Kurt Stotz aus Loßburg im Schwarzwald war sehr gut. Er hat viele Erfahrungen mit solchen Freizeiten und ist auch ein sehr guter Verkündiger. Er hat sich darauf spezialisiert, biblische Geschichten anschaulich zu erzählen und in das Leben Behinderter zu übertragen. Im Jahr 2009 werden wir das zehnjährige Bestehen unserer Arbeit feiern. Zu diesem Anlass werden wir eine etwas längere Freizeit mit Kurt Stotz anbieten.

Bei der ARGEGÖ Schulungswoche im Herbst konnten wir unsere Arbeit präsentieren.

Elke Fröhlich aus Linz hat uns mit großem zeitlichem Einsatz eine neue Homepage erstellt www.christ-und-behinderung.at.

Nach wie vor ist es unser Ziel, auch in anderen Bundesländern regionale Gruppen aufzubauen. Für Hinweise auf Personen, die uns dabei helfen könnten, wären wir sehr dankbar.

Visa-Hilfe

Seit Mitte der Neunziger Jahre kann die ÖEA verschiedenen Missionswerken in der Beschaffung von Visa für einreisende Mitarbeiter helfen. Sachbearbeiterin ist ÖEA-Vorstandsmitglied Mag. Ingelore Korb. Mittlerweile können nur mehr solche Werke Visa-Hilfe in Anspruch nehmen, die Partner der ÖEA sind. Erfreulicherweise wurde und wird diese Bestimmung gut angenommen.

Vernetzungsarbeit

Der Generalsekretär ist laufend um den Bau von Brücken zwischen Christen bemüht. Diese Aufgabe gehört zur Kernkompetenz der Evangelischen Allianz. Sie geschieht kontinuierlich. Der Brückenbau vollzieht sich auf verschiedenen Ebenen: Christen verschiedener Gemeinden, Christen mit gleichem Anliegen, junge Christen, Christen mit gleichem Berufsfeld usw. ÖEA-Vorstandsmitglied Monika Faes ist in folgenden Vernetzungsprojekten aktiv gewesen: Initiative Christlicher PädagogInnen, Prisca-Frauenarbeit, a.p.c.-Jugendgebetskongress. ÖEA-Vorstandsmitglied Hans Widmann hat sich ebenfalls engagiert im a.p.c.-Jugendgebetskongress mit Schwerpunkt Vernetzung der Schülergebetskreise.

d. Mitarbeit bei Projekten

JesusHouse 2007

Die Jugendevangelisation, die in Österreich von der ÖEA beworben und koordiniert wurde, fand vom 24.-28. April 07 statt. 9 Veranstaltungsorte in Österreich beteiligten sich: Neunkirchen, St. Pölten, Thening, Bad Goisern, Feldkirch, Graz, Knittelfeld, Wien und Pinkafeld.

ProChrist 2009

Unter der Leitung von Sen. Pfr. Mag. Gerhard Krömer hat Christoph Grötzinger wiederum die Koordination für Österreich übernommen (Werbung, Organisation...). Es wurde ein Leitungskreis gebildet. Im März 2008 haben wir mit Ulrich Parzany Info-Veranstaltungen in Linz, Salzburg und Wien durchgeführt, die sehr gut angenommen wurden. So hoffen wir, dass viele Gemeinden die Möglichkeit zur Evangelisation wahrnehmen und ProChrist in möglichst breiter Zusammenarbeit durchführen. Weitere Infos unter www.prochrist.at.

Christival 2008

Vom 30. April bis 4. Mai 08 ist ein weiteres Christival geplant. Veranstaltungsort: Bremen. Christoph Grötzinger ist es leider nicht gelungen, seine Funktion im Leitungskreis in jüngere, österreichische Hände zu übergeben. Im ALLIANZ SPIEGEL wurde aber immer wieder aufs Christival hingewiesen.

Mitarbeit im „Arbeitskreis Religionsfreiheit der Deutschen Evangelischen Allianz“ (AKREF)
ÖEA-Ratsmitglied Mag. Josef Jäger ist noch bis Ende 2008 offizieller Entsandter der ÖEA in den deutschen AKREF. Er berichtet:

„Der Arbeitskreis Religionsfreiheit der DEA, dem ich, Josef Jäger, als Vertreter der ÖEA annehöre, publiziert zweimonatlich Berichte zum Thema Christenverfolgung und Gebetsanliegen (Kurzfassung der Berichte), die auf der DEA Homepage kostenlos abonniert werden können. Es wird auch zu Schreibaktionen für einzelne Gewissensgefangene aufgerufen. Zur Koordination mit den Aktivitäten der EEA im Bereich Religionsfreiheit organisiert EEA bzw. Advocates Europe jährliche Wochenendkonferenzen „Religious Liberty Forum“, an denen ich 2006 und 2007 als Vertreter des AKREF teilgenommen habe (jeweils in Sofia). Ermutigend ist das zunehmende aufeinander Zugehen und die wachsende Koordination und Zusammenarbeit zwischen christlichen Organisationen in Europa, die sich für Religionsfreiheit einsetzen („Religious Liberty Partnership“). Eine enge Zusammenarbeit gibt es mit dem internationalen Institut für Religionsfreiheit in Bonn, wo auch Informationen z.B. für die Unterstützung von Christen in Asylverfahren bezogen werden können. In den letzten 2 Jahren besonders positiv zu bemerken ist das starke Interesse der Politik in Deutschland für das Thema Religionsfreiheit, verfolgte Christen. Der österreichische Beitrag besteht vor allem in der Übersetzung von Nachrichten für die oben erwähnten Publikationen.“

Willow Creek

Der zweite nach Österreich übertragene Leitungskongress fand vom 7.- 9. Februar 2008 in Linz statt. Er wurde von der ÖEA beworben, jedoch gelang es uns nicht, jemanden für das österreichische Vorbereitungskomitee freizustellen. Das Programm war ausgezeichnet. Viele haben von den Impulsen der Konferenz profitiert. Leider war der Besuch schwach. Voraussichtlich wird es in Zukunft keine Live-Übertragung nach Österreich mehr geben.

Salzburger Gemeindetag 2006

Christoph Grötzingler ist aktives Mitglied im Trägerkreis des Gemeindetags.

Bibellesebund Österreich

Christoph Grötzingler ist aktives Mitglied im Vorstand und in der Mitgliederversammlung.

2. Öffentlichkeitsarbeit

a. Der ALLIANZ SPIEGEL (AS)

Der ALLIANZ SPIEGEL wurde planmäßig 4 Mal versandt. Auflage: 4.500 Exemplare. Der letzte AS (Nr. 81) wurde an 3.765 (Vorjahr: 3.818) Empfänger im Inland, 220 (Vorjahr: 218) Empfänger in Europa und 11 (Vorjahr: 11) Empfänger in der weiten Welt versandt.

Wir danken folgenden Personen, die redaktionell mitarbeiten: Fritz Börner (Gebetskalender), Frank Hinkelmann (Buchvorstellungen), Josef Jäger (Verfolgte Christen).

Wir danken auch den Geschwistern der Freien Christengemeinde (Pfingstgemeinde) Bürmoos, die die AS-Versandarbeit (ca. 70 Stunden) nach wie vor unentgeltlich bewältigen.

Eine besondere Freude war, dass die Ausgabe 81 zum ersten Mal 4-färbig erscheinen konnte. Dafür wurde aus Kostengründen der Gebetskalender in die Zeitung integriert und somit die Anzahl der Seiten auf 32 (Vorjahr: 36) reduziert.

Wir baten die Leser in 2007 um Bezahlung des (freiwilligen) Abo-Beitrags. Nachdem die Einnahmen in den vergangenen Jahren gesteigert werden konnten (2003 = 2.064,- €/ 2004 = 4.891,- €/ 2005 = 5.366,- €/ 2006 = 6.089,- €) gingen sie jedoch in 2007 um 344,- Euro zurück auf 5.745,- €

Gleichzeitig haben wir gerade in den vergangenen Monaten enorm viel positive Rückmeldung in Bezug auf den AS erhalten.

Erfreulich auch die Zunahme bei Anzeigen und Beilagen. So konnten wir in 2007 insgesamt 5.589,- € erwirtschaften gegenüber 4.419,- € im Vorjahr.

Um die Finanzierung vor allem auf diesem Wege zu forcieren und die Zahl der Empfänger zu erhöhen, haben wir mit Ausgabe 81 die Zeitung auf eine reine Verteilzeitung umgestellt (keine Abogebühr).

b. Der Gebetskalender (GK)

Fritz Börner stellt den Gebetskalender zusammen. Dabei werden die Anliegen der ÖEA-Partner bevorzugt behandelt. Der GK wird geschätzt und benutzt. Es ist ein wichtiger Dienst, der dem Leib Christi in unserem Land dient und den wir noch mehr bewerben sollten!

c. Vertretungen der ÖEA

Die ÖEA war (mit oder ohne Stand; mit oder ohne Grußwort) auf folgenden nicht eigenen Veranstaltungen vertreten (aufgeführt werden Angestellte und Vorstandsmitglieder):

- Schladminger Jugendtag (Renate Fürst)
- ProChrist-Mitgliederversammlung und Europäischer Beirat (Gerhard Krömer, Chr. Grötzingler)
- Pfingstjugendtreffen in Villach: Stand und Seminare (Christoph Grötzingler)
- Allianzkonferenz Bad Blankenburg/D (Ingelore Korb)
- Jubiläumsveranstaltung 50 Jahre OM in Linz (Christoph Grötzingler)
- Salzburger Gemeindetag (Christoph Grötzingler)
- 20 Jahr-Feier Agapegemeinde Salzburg (Christoph Grötzingler)
- ARGEGÖ-Schulungstage Spital/Pyhrn (Christoph Grötzingler)
- Treffen der evangelischen Gemeinschaftskreise in Schladming (Christoph Grötzingler)
- Amtseinführung des evang. Bischofs A.B. Dr. Michael Bünker in Wien (Frank Hinkelmann)
- Eröffnung des Instituts RENOVATIO (Agape) in Wien (Frank Hinkelmann)
- Plattform E21, Strategiekonferenz des Werks E+G (Christoph Grötzingler)
- Veranstaltungen des Bibellesebundes, wie Freundestag, Arbeitertage... (Christoph Grötzingler)
- Begegnungskonferenz des „Runden Tisch“ in Schlierbach/OÖ (Ingelore Korb, Christoph Grötzingler)

Weiters konnten in verschiedenen Gemeinden und während der Allianzgebetswoche Predigtdienste übernommen werden.

3. Lokale und regionale Allianzen

In folgenden Orten und Regionen treffen sich Geschwister auf Allianzebene: Ennstal/Paltental, Gmunden, Graz, Innsbruck, Kärnten, Linz, Amstetten/Melk/St.Pölten, Salzburg, Inneres Salzkammergut, Steyr, Vöcklabruck, Vorarlberg, Wels/Marchtrenk und Wien. Christoph Grötzingler versucht, laufenden Kontakt zu den einzelnen Allianzgruppen zu halten. Dies geschieht durch Schriftwechsel, Telefonate und Besuche der lokalen Allianz-Sitzungen und einzelner Leiter. Weiters gehen in regelmäßigen Abständen E-Mail-Aussendungen mit interessanten Hinweisen und Anregungen an derzeit 433 (Vorjahr: 362) Mitglieder und Freunde in den lokalen und regionalen Allianzen.

4. Internationale Beziehungen

... im deutschsprachigen Raum (D-A-CH)

Am 16.1.08 kam es zum fünften Treffen der EA-Vorstände und Generalsekretäre der Schweiz, Deutschland und Österreich, diesmal in Stuttgart. Auch der EEA-Generalsekretär Gordon Showell-Rogers war anwesend. Neben Kurzberichten aus den Ländern und Europa bewegten uns verschiedene Themen wie: Allianzgebetswoche, 30-Tage-Gebet für die islamische Welt, Gebetstag für verfolgte Christen, AKREF, Islam, Entwicklungen in der EEA, WEA und Lausanne, Beziehungen zur Röm.-kath. Kirche, Kickoff2008, Reformationsjubiläum 2017, Konsultation mit den Adventisten, Micha-Initiative.

... zur Slowakischen Evangelischen Allianz

Auf der Ratsversammlung 2007 konnten wir den Vorsitzenden der Slowakischen EA, Ondrej Garaj, begrüßen. Wir freuen uns über die gewachsenen persönlichen Verbindungen in die Slowakei, die aber sicher in den kommenden Jahren einer Vertiefung bedürfen, um die Partnerschaft zu dieser Schwester-EA lebendig zu erhalten.

... in der Europäischen Evangelischen Allianz (EEA)

Die ÖEA ist Vollmitglied in der EEA. Frank Hinkelmann besuchte die Generalversammlung der EEA vom 16.-20.10.07 in Evia/Griechenland. Vor allem der Austausch mit Vertretern anderer Allianzen und die Bibelarbeiten von Samuel Escobar bildeten Höhepunkte der Tagung. Nach acht Jahren als Präsident der EEA konnte Nick Nedelchev nicht wieder für den Vorsitz antreten. Zu seinem Nachfolger wurde Jiri Unger aus der Tschechischen Republik gewählt. Insgesamt hat in den vergangenen zwei Jahren eine starke Verjüngung im europäischen Vorstand stattgefunden.

... in der Weltweiten Evangelischen Allianz (WEA)

Die ÖEA ist Vollmitglied in der WEA. Zu ihr gehören 128 nationale Allianzen in 7 Regionen, 6 angegliederte Mitglieder und 104 assoziierte Mitglieder. Sie wird geleitet von einem internationalen Rat. Durch den WEA-Direktor Geoff Tunnicliffe kam es zu einer deutlichen Verbesserung der Kommunikation. Auch ist er offen für künftige Strukturänderungen, um die Effektivität der WEA zu erhöhen.

5. Vereinsarbeit

Die Ratsversammlung am 13./14.4.07 in Linz

Die Ratsversammlung wurde am Freitagabend vom Vorsitzenden eröffnet. An der Sitzung nahmen 23 von 38 Ratsmitgliedern teil.

1 Ratsmitglied schied aus: Herbert Dvorak.

Neu in die Ratsversammlung aufgenommen wurden: Peter Heinz, Werner Holmes-Ulrich, Edwin Jung. Zu den geschäftlichen Angelegenheiten gehörte der Jahresbericht 2006-2007, der ohne Gegenstimme angenommen wurde.

Die Jahresrechnung 2006 und die Buchführung durch Georg Reischl wurden von den Rechnungsprüfern als sauber und ordentlich bestätigt und Entlastung beantragt. Diese wurde ohne Gegenstimme erteilt. Es war für das abgelaufene Jahr ein Negativ-Budget erstellt worden. Von daher freute es besonders, dass es dann doch positiv abgeschlossen werden konnte.

Das vom Vorstand vorgelegte korrigierte Budget 2007 und das Budget 2008 wurden einstimmig angenommen.

Bei den Vorstandswahlen wurde die Hälfte des Vorstands für 4 Jahre neu gewählt. In den Vorstand wurden wiedergewählt: Gerhard Krömer, Hans Widmann. Neu gewählt wurde: Monika Faes. (Wilhelm Todter stellte sich nicht mehr zur Wahl.)

Die 1998 verabschiedete „Handreichung der ÖEA“ erfuhr eine Neubearbeitung. Der erste Teil wurde neu und positiv formuliert; die abgrenzenden Aspekte des zweiten Teiles wurden nicht mehr bestimmten Richtungen, sondern den Sätzen der Glaubensbasis zugeordnet. Durch seine Länge und inhaltliche Darstellung wird das Papier weniger im Alltag Verwendung finden, sondern eher in den Vorständen seinen Platz haben. Die Mehrheit der Ratsmitglieder entschließt sich für zwei Fassungen. Parallel zur vorliegenden Fassung soll ein wesentlich kürzerer Text erstellt werden - in der gleichen Zweiteilung wie die Langfassung. Als Bezeichnung für die „Handreichung neu“ wird der Titel „Österreichische Evangelische Allianz - unser Selbstverständnis“ einstimmig angenommen.

Aus verschiedenen Bereichen und Projekten (Slowakische EA, regionale und lokale Allianzen, Teen Prayer Congress und Kickoff2008) wurden mündliche Berichte vorgetragen.

Die Vorstandsarbeit

Der Vorstand traf sich im Laufe des Berichtsjahres zu 4 ganztägigen Sitzungen (im Mai, September, Dezember, März) und einer 2-tägigen Klausur Anfang Februar 08. Er behandelte dabei folgende Punkte:

- Die allgemeine Finanzgebarung des Vereins
- Die Eröffnung eines Girokontos der Grazer Allianz
- Das Thema „Fundraising“
- Die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags auf 28,- €(ermäßigt: 14,- €)
- Die Eingaben bei der ESSL-Stiftung und dem Norman-Whiteley-Trust

- Die Erarbeitung des korrigierten Budgets 2008 und eines Budgets für 2009
- Die Erweiterung der ÖEA-Haftpflichtversicherung
- Die Begleitung der Tätigkeit des Generalsekretärs und des Sekretariats
- Die Bearbeitung von Anträgen juristischer Personen auf Partnerschaft
- Die Bearbeitung von Anträgen natürlicher Personen auf fördernde Mitgliedschaft
- Die Situation der lokalen und regionalen Allianzen
- Die Annahme der neuen Geschäftsordnung der Grazer, Salzburger und Linzer Allianz
- Der Auftrag zur Überarbeitung des neuen „Selbstverständnisses der ÖEA“
- Die Frage nach einem ÖEA-Sachbearbeiter für Politik und Gesellschaft
- Die missionarische Aktion zur Fußball EM „Kickoff2008“
- Die Produktion von 2 Rollups für den Präsentationsstand
- Die Weiterentwicklung des ALLIANZ SPIEGELS
- Die Kooperation mit WillowCreek2008 und ProChrist2009
- Der neue Missionskongress „Mission-net“ 2009 in Oldenburg
- Das Verhältnis zur Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen (AEM-Ö)
- Der Entwurf eines Grundlagenpapiers für neu entstehende ÖEA-Arbeitsgemeinschaften
- Die Anfragen und Gespräche von und mit „Prisca“, der „Initiative Christlicher Pädagogen“ und einer möglichen AG Migration und Integration
- Der Teen Prayer Congress und seine Fortentwicklung in den Austrian Prayer Congress
- Die Allianzgebetswoche 2008 und die Ausarbeitung einer Vorlage für 2009
- Die Idee eines Partnertags der ÖEA
- Die Koordination von Christival
- Das Jahr der Stille 2010
- Die Vorbereitung der Ratsversammlung 2008
- Die Teilnahme an der Generalversammlung der Europäischen Evangelischen Allianz
- Die Beziehungen zur Deutschen, Schweizerischen, Europäischen und Weltweiten Evangelischen Allianz

Die Mitglieder

- 441 Personen gehören zum Verein „Österreichische Evangelische Allianz“. (Vorjahr: 430)
40 Personen wurden durch den Vorstand (mit Zustimmung der lokalen Allianzen) aufgenommen. (Vorjahr 15)
5 Personen haben ihren Austritt erklärt. (Vorjahr 4)
Zur Erklärung: die sich im Vergleich der Zahlen ergebende Differenz rührt daher, dass wir einmal pro Jahr Mitglieder mit hohem Beitragsrückstand, von denen wir teilweise keine schriftliche Beitrittserklärung haben, auf Kontaktadresse umstellen. (Alle Zahlen sind mit Stand April 2008).

Die Partner

Der Vorstand hat im Berichtszeitraum 18 juristische Personen als Partner neu aufgenommen.
Ein Partner „Cross World“ ist ausgeschieden, da der verantwortliche Missionar Österreich verlassen hat.
Die Partner der ÖEA sind:

1. Agape Österreich
2. Arbeitskreis bibelorientierter österreichischer Jungscharen (ABÖJ)
3. ARCHAE (Arbeitsgemeinschaft christlicher Ärzte)
4. arte con brio - Verein zur Förderung christlicher Kunst und Kultur
5. BEG - Bund evangelikaler Gemeinden
6. Bibellesebund in Österreich (BLB)
7. Biblische Ausbildung am Ort in Österreich (BAO)
8. Blaues Kreuz Österreich
9. Bund der Baptistengemeinden in Österreich
10. Calvary Chapel - Christliche Kirche Spittal/Drau
11. Calvary Chapel Wien
12. Chinesische Evangelikale Gemeinde Wien
13. Christliche Familien Arbeit

14. Christlicher Verein junger Menschen -Wien (YMCA)
15. Die Heilsarmee
16. Eastern European Mission (Verein zur Förderung der Gemeinde Christi in Wien)
17. Eckstein ("Cornerstone"), christliche Gemeinde-Linz
18. Evangelikale Gemeinde Döbling
19. Evangelikales Bildungswerk in Österreich (EBÖ)
20. Evangelisation Explosiv Österreich (EE)
21. Evangelische Kreditgenossenschaft eG Wien
22. Evangelische Pfarrgemeinde Schladming
23. Evangelium in jedes Haus (EIJH)
24. Evangeliumsgemeinde Wien
25. Evangeliums-Rundfunk (ERF)
26. Every Nation Innsbruck
27. Family Life Mission (FLM)
28. Fellowship of Christian Refugees (FCR) International
29. Freie Baptisten in Österreich
30. Freie Christengemeinde / Pfingstgemeinde - Bekenntnisgemeinschaft
31. Freie Christengemeinde Bürmoos
32. Freie Christengemeinde Salzburg
33. Freie Christengemeinde Wels
34. Freie Christengemeinde Wien-Halbgasse
35. Freie Evangelikale Gemeinde Arnoldstein
36. Greater Europe Mission
37. HELP Int. - FCJG Wien
38. Initiative Christliche Lebensberatung & Seelsorge (CLS)
39. International Chapel of Vienna
40. International Mission Board (Southern Baptist Convention)
41. International Teams Austria
42. Isodos - Christliches Zentrum
43. Jugend mit einer Mission
44. Kinder- und Jugendwerk im Hilfsverein der Baptisten
45. Kinder-Evangelisations-Bewegung in Österreich
46. Leben mit Zukunft, Adelsmayrhof
47. LOGOS - Lebensgemeinschaft mit Sinn
48. LUTMIS - Lutherische Missionsgesellschaft in Österreich
49. Missionsgemeinschaft der Fackelträger - Schloss Klaus
50. Neues Leben Österreich
51. Operation Mobilisation (OM)
52. Österreichische Studentenmission (ÖSM)
53. Osteuropamission Österreich
54. Resourcing Christian Education International (RCE)
55. TEAM Mission (Freunde der Evangelikalen Allianz Mission)
56. Training der christlichen Mitmenschenhilfe (TCM-Verein)
57. Vienna Christian Center
58. Vineyard Gemeinde Graz
59. Volksmission Wien
60. World Horizons
61. xpand austria

Das Sekretariat

Renate Fürst arbeitet seit 1.9.03 im Sekretariat. Dies ist mir eine große Hilfe. Die administrativen Aufgaben nehmen ständig zu. Leider lässt es ihre familiäre Situation nach wie vor nicht zu, dass wir ihre Arbeitszeit (momentan 15 Stunden in der Woche) erhöhen. Wie kann es weitergehen?

6. Zum Schluss

Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass wir mit der Allianz an einem Wachstumsknotenpunkt angelangt sind.

Die zunehmende Zahl der Partner ist erfreulich. Die Beziehung zu den Partnern muss aber gepflegt und ausgebaut werden. Die AEM und weitere entstehende Arbeitsgemeinschaften suchen das Naheverhältnis zur Allianz. Der ALLIANZ SPIEGEL gewinnt mehr und mehr an Akzeptanz. Mit der neuen Homepage stehen uns Möglichkeiten zur Verfügung, die wir noch nicht genug nützen. Im gesellschaftspolitischen Bereich könnten wir unsere Stimme deutlicher erheben. Immer mehr wird die ÖEA auch von säkularen Medien wahrgenommen, und es bieten sich neue Möglichkeiten eines konstruktiven Beitrags zur öffentlichen Diskussion. Mit dem Austrian Prayer Congress (a.p.c.) stehen wir vor neuen Herausforderungen. Auf lokaler Ebene könnten noch mehr Allianzen entstehen, manches ist da in den Startlöchern.

Gleichzeitig spüren wir die Finanzknappheit durch den Wegfall der Förderung durch den Norman-Whiteley-Trust ab 1.10.08. Dabei bräuchten wir so dringend mindestens **einen** neuen Mitarbeiter, damit die Vorstandsmitglieder in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit nicht über ihre Grenzen geführt werden. Wie soll es weitergehen? Der HERR weiß! Lasst uns zusammen beten, dass wir im neuen Jahr SEINE Wege erkennen und gehen ... damit SEINE Ehre in Österreich vermehrt wird!

(Der vorliegende Jahresbericht wurde von ÖEA-Generalsekretär Christoph Grötzinger zusammengestellt und bei der Ratsversammlung am 18./19. April 2008 genehmigt.)